Politische Anzeige.

Frank C. Best

Republikaner

Gegenwärtiger County-Kommissär

sucht Wiedererwählung. Er hat Ihnen eine Geschäfts-Administration gegeben.

Stimmen Sie für ihn Dienstag, den 18. April.

Sprecht vor
— in der —
Gastwirtschaft
— von —
Otto Vorsatz
1512 Howard-Str.
Gute Ware, reelle Bedienung

HENRY ROHLFF COMPANY
Importeure und Engros Bier- und Likör-Händler.
'Edelweiss' u. 'Falstaff'
(einheimische Biere)
Pilsener und Würzburger Hofbräu,
(importirte Biere)
In Halbfässern u. Kisten von 10 Dtz. kleinen Flaschen.
Wenn es Liör ist, haben wir es!
Tel. D-876 2567 Leavenworth

ACCORDIAN SIDEBOX u. SUNBURST
Knöpfe überzogen, einfache u. Ivory Rum
Stickerei-, Perl-, Band-, Strick-, Plisseé-Rand-, Knopfloch - Arbeit, Ausschnitt-Stickerei.
IDEAL PLEATING CO.
Ueber 107 S. 16. Str.
Zimmer 200, Douglas Block.
Omaha.

GROTTE BROTHERS
General Vertreter
OMAHA, NEBR.

DR. JNO. J. WILSON
Zahnarzt
506—508 Brandeis Theater Gebäude
17. und Douglas Straße
Phone Douglas 1271

RUGS
Aus alten Teppichen gemacht
„Rag Rugs" eine Spezialität
Teppiche werden gereinigt
PERRY RUG FACTORY
2422 Cuming. Tel. Red 2343

KRUG THEATER
W. W. Cole, Direktor
Diese Woche:
"RIP VAN WINKLE"
Nächste Woche:
"A BOSOMFRIEND OF BOWSERS"
10c — Standard Stücke zu Wundelbilder-Preisen — 10c
Reservirte Sitze am Billetschalter

William Sternberg
Deutscher Advokat
Zimmer 950—954, Omaha National Bank-Gebäude.
Tel. Douglas 962 Omaha, Neb.

HOTEL ROYAL mit feuersicherem Anbau
150 Zimmer. Sommer - Dachgarten.
Sonniger Ausenthaltsraum im Winter.
Wenn Sie nach einem Semester des Vergnügens oder der Arbeit des Ausruhens bedürfen, kommt nach Excelsior Springs, Mo., versucht das dortige Mineralwasser und steigt im Hotel Royal ab.
"So gut wie das Beste" EXCELSIOR SPRINGS, MO.

Frauen Hülfs-Verein!

In der am letzten Mittwoch abgehaltenen Versammlung des Frauen-Vereins wurde beschlossen, alle Hebel in Bewegung zu setzen, um im Spätherbst den Herren tatkräftig zur Seite zu stehen, um einen großartigen Basar zu halten. Wir wollen versuchen, alle Kirchen, Logen und Vereine dafür zu interessieren, um die Sache glänzend durchzuführen.

Im Laufe letzter Woche hat der Verein $100.00 für die Kriegs-Bedürftigen nach Bulgarien gesandt. Es ist wenig, aber mit Liebe gegeben.

Am 26. April wird ein Kartenkränzchen im Musikheim gegeben werden, wie gewöhnlich mit sehr schönen Preisen, Kaffe und Kuchen. Anfang pünktlich 2 Uhr. Alle sind freundlichst eingeladen.

Auf allgemeines Verlangen wird der „Deutsche Dramatische Klub" von Lincoln im Musikheim eine Vorstellung geben, und uns sicherlich wieder einen Genuß bereiten. Jedem Billett zu 50 Cents wird ein Los für eine wundervoll gehäkelte Bettdecke beigelegt. Schüler zahlen wie gewöhnlich 25 Cents.

Unsere Versammlung letzten Mittwoch war nicht groß, aber gemütlich. Frau Reeder hatte sehr schönen Kuchen gebracht und Frau Borchhardt in sehr liebenswürdiger Weise den Kaffee zum Besten gegeben. Den Damen, welche so freundlich Blumen während meines Krankseins geschickt haben, besten Dank.

Olga M. Koehneman.

25 Wagenladungen Cadillacs unterwegs.

Geo. F. Reim, der Geschäftsleiter der hiesigen Cadillac Company, welcher sich in Detroit zu einem geschäftlichen Besuch in der Cadillac Automobil - Fabrik aufhielt, hat gestern der hiesigen Filiale telegraphiert, daß er die Fabrikleitung veranlaßt hat, 25 Wagenladungen Cadillac Automobile in einem Spezialzug hierher zu senden, der Samstag von Detroit abgehen wird. Dies ist eine der größten Einzelsendungen in der Geschichte der Automobil - Industrie, und die größte, je westlich von Detroit verschickte. Man kann daraus ersehen, welchen Umsatz die hiesige Filiale erzielen muß, was ja bei der anerkannten Ueberlegenheit der Cadillac - Maschinen auch nicht überrascht.

Hinab zu Neptun's Keller.

Queenstown, Irland, 15. April. — Der britische Dampfer Chic wurde von einem deutschen Tauchboot torpediert und versenkt. Neunzehn Mitglieder der Besatzung wurden hier gelandet; ein Rettungsboot mit acht Mann steht noch aus.

Palma de Majorca, Balearische Inseln im Mittelländischen Meer, 15. April. — Der spanische Paketdampfer Jaime traf hier gestern mit der Besatzung des von einem Tauchboot versenkten französischen Dampfers Vega hier ein. Vega wurde, ehe man sie versenkte, gewarnt. Der Befehlshaber des Tauchbootes aber soll die Erklärung abgegeben haben, daß, wäre es ein britisches Schiff gewesen, dasselbe ohne vorherige Warnung versenkt worden wäre.

London, 15. April. — Der englische Dampfer „Shenandoah" ist auf eine Mine gerannt und untergegangen. Zwei Mann der Besatzung sind ertrunken. Die „Shenandoah" war 3,886 Tonnen groß.

Dammbruch bei Muscatine, Ia.

Muscatine, Ia., 15. April. — Der Mississippi-Damm in Drury Township barst gestern, und die Gewässer ergießen sich durch einen 200 Fuß breiten Riß in das Land. Etwa 5,000 Acker fruchtbarer Farmen sind bereits überschwemmt, und da keine Möglichkeit vorhanden ist, den Bruch gegenwärtig zu reparieren, befürchtet man, daß das Unglück noch größer werden wird. An vielen Stellen ist das Vieh ertrunken, doch gelang es an allen Orten den Bewohnern, sich in Sicherheit zu bringen.

Arbeiten nicht mit Engländern.

Berlin, 15. April. (Funkenbericht.)—Die „Frankfurter Zeitung" meldet, daß viele französische Kriegsgefangene zufrieden in einer Fabrik in Höchst a. M. arbeiteten, bis auch vier Engländer in derselben angestellt wurden. Sobald die Briten erschienen, kam es zu Reibereien und die Franzosen erklärten, daß sie lieber nach dem Gefangenenlager zurückkehren, als mit ihren englischen Verbündeten zusammen arbeiten würden.

Straßen-Krawalle in Irland.

Berlin, 15. April. (Funkenbericht.)—Die Ueberseeische Nachrichten-Agentur hat Meldungen von Amsterdam erhalten, wonach die revolutionäre Bewegung in Irland immer weiter um sich greift. Straßen-Krawalle in den irländischen Küstenstädten sind an der Tagesordnung. In manchen Städten und Ortschaften ist das Kriegsrecht erklärt, und mehrere Zeitungen in Irland sind von der Regierung unterdrückt worden.

Für Regierungs-Nitratfabrik

Washington, 15. April. — Bei Beratung der Chamberlain'schen Armeevorlage nahm gestern der Senat mit 43 gegen 22 Stimmen eine Vorlage an, welche die Errichtung einer Nitratfabrik seitens der Regierung vorsieht. Für den Zweck wurden $15,000,000 bewilligt. Nitrat, salpetersaures Salz, wird zur Herstellung von Explosivstoffen und Düngmitteln benutzt.

12,000 Quarts Bier vernichtet.

Seattle, Wash., 15. April. — Polizei verschüttete gestern 12,000 Quarts Bier, die am Dienstag auf einem im Hafen verankerten Leichter konfisziert worden waren, in die Bai. Bürgermeister Gill überwachte persönlich die Ertränkung der verurteilten Flaschen.—Da werden die Fische einen Schwipps bekommen haben.

Turner-Tagsatzung in Burlington.

Die Tagsatzung des Oberen Mississippi Turnbezirks in Burlington, Ia., war von Delegaten der verschiedenen Vereine gut besucht.

Angenommen wurde ein Beschluß, wonach sofort eine Depesche an Präsident Wilson abzuschicken sei, in welcher er, im Namen der 2,500 Mitglieder des Bezirks ersucht wird, darauf zu achten, daß die diplomatischen Beziehungen zwischen Deutschland und den Ver. Staaten nicht abgebrochen werden; und die einzelnen Vereine wurden aufgefordert, sofort eine ähnliche Depesche an den Präsidenten abzuschicken.

Es wurde beschlossen, im Juni in Nordwest-Davenport ein Bezirksturnfest abzuhalten.

Die nächste Tagsatzung wird in Ottawa, Ill., stattfinden.

Und der Bezirkts-Vorort bleibt wiederum in Hofstein, Ia.

Für Deutsche Rote Kreuz bewilligte die Tagsatzung $150.

Brudermord.

Lincoln, Nebr., 15. April. — Der 39 Jahre alte Hubert Deardoff hat seinen jüngeren Bruder Jeremiah auf der seiner Mutter gehörigen, westlich von Lincoln gelegenen Farm erschossen.

Verlangt. — Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Referenzen verlangt. Anzufragen 709 Süd 37. Str. 4-18-16

Wetten auf die Dauer des Krieges!

In England will man wissen, daß der Krieg noch in diesem Jahre beendet wird.

London, 15. April. — Eine neue und eigentümliche Art von Versicherung ist aufgesprungen, darauf basiert, wie lange der Krieg noch dauern wird. Diese Gesellschaften richten die Höhe der Kriegsversicherungen auf die mutmaßliche Dauer des Krieges ein; es ist dieses eine kalte, geschäftsmäßige Berechnung, frei von Politik und Gefühlsduselei, auf Grund welcher die Versicherung riskiert werden kann. Vor noch garnicht so langer Zeit betrug die Versicherungsrate 25- bis 30 Prozent und war darauf berechnet, daß der Krieg sich bis ins Jahr 1917 hinein erstrecken werde. Kürzlich aber haben Fabrikbesitzer, die Kriegsversicherungen zu ihrem Schutz aufnehmen, in Erfahrung gebracht, daß die verlangten Raten unmöglich aufgebracht werden können, da man 70 Prozent auf Grund der Kriegsdauer bis zum 31. Dezember dieses Jahres fordert. Die Erhöhung der Rate und die Angabe über Verkürzung der Kriegsdauer beweist, daß man in Geschäftskreisen und in denjenigen der Versicherungsgesellschaften annimmt, der Krieg werde noch im Laufe dieses Jahres zum Abschluß kommen. (Gott gebe es!)

Howard H. Baldridge für Delegate-at-large!

Rechtsanwalt Howard H. Baldridge, welcher als Kandidat für republikanischer National - Komiteemann-at-Large auftritt, verdient die Unterstützung der Republikaner wie kein anderer. Er ist nicht nur ein fähiger Advokat, sondern hat sich auch als Countyanwalt als ein ehrenhafter tüchtiger und gerechter Beamter erwiesen.

Der republikanischen Partei war er stets einer ihrer getreuesten Anhänger. Stets hat er für das Wohl und Interesse der Partei gearbeitet, ohne selbstsüchtige Zwecke zu verfolgen, nur der Sache wegen. Außerdem ist er ein durchaus liberaler Mann.

Er ist gegen Kriegshetzer wie Roosevelt und Root, und tritt deshalb für einen Mann ein, der als Präsidentschaftskandidat die republikanische Partei zum Siege zu führen im Stande ist, nämlich für Charles E. Hughes, dem früheren Gouverneur von New York und jetzigen Richter am höchsten Gericht des Landes. Er ist davon überzeugt, daß dieser allein die verschiedenen Fraktionen der Partei zusammenschmieden kann, sodaß ein republikanischer Wahlsieg zu erwarten ist, der unter Hughes das Land von jeder Kriegsgefahr entfernt halten würde.

Herr Baldridge ist ein Mann, dem die Republikaner von Nebraska bei der National-Konvention mit Ruhe ihr Geschick in die Hand legen können, da es bei ihm auf das beste aufgehoben ist, weshalb jeder rechtlich denkende Republikaner ihm bei den Primärwahlen seine Stimme geben sollte.

Politische Anzeige.

Robert Smith löst das Problem.

Im November 1909, nach wiederholter Beschwerde über Beeinflussung von Geschworenen, wurde vom Omaha Advokaten-Verein ein Untersuchungs - Komitee ernannt, mit der Aufgabe, dem Handel von Geschworenen-Checks im Court Haus ein Ende zu machen.

Der Bericht des Komitees lautete:

In Anbetracht der Tatsache, daß besagtes Komitee, das mit dem Clerk des Distriktsgerichts, Robert Smith, mehrere Unterredungen hatte, der sich für die Abschaffung des Verhandelns von Geschworenen-Geldanweisungen aussprach, und zu diesem Zweck mit dem Advokaten-Verein Hand in Hand arbeitete, und zur Lösung des Problems auf seine persönliche Note von der United States National Bank mehrere Tausend Dollars borgte, um Jury- und Zeugengebühren am fälligen Termin zu zahlen, wodurch das Maklergeschäft im Court Hause den Todesstoß erhielt, so sei es

Beschlossen, daß unsere Vereinigung hiermit Robert Smith, Clerk des Distriktsgerichts, ein Dankesvotum abstattet, für seine kräftige Unterstützung unserer Bewegung, diesem Mißstande abzuhelfen, und ihm unsere Anerkennung zollen für seine Bemühungen, die dauernde gute Resultate hervorbringen werden.

Frank D. Weaver,
Charles E. Foster,
J. D. Kaley,
Komitee.

Chas. E. Foster,
Amtierender Sekretär:—

Stimmt für Robert Smith, für die Wiedernomination für Clerk des Distriktsgerichts.

Nur noch vier Tage für den Automobilkontest der Tribüne!

Alle Kontestanten müssen ihren vollständigen Bericht am Abend des 19. April einsenden.

Christ Otto jr. aus Crawford County, Ia., heute wieder an der Spitze

Der große Automobil-Kontest der „Täglichen Omaha Tribüne" dauert jetzt nur noch 4 Tage; er schließt am Mittwoch Abend, den 19. April. Jeder Kontestant muß jetzt unablässig bis zum Schluß weiter arbeiten, will er auf den Sieg rechnen. Auch die Kontestanten, die sich unter den Führern befinden, müssen dieses tun, denn einige der Niedrigerstehenden arbeiten wie die Biber und versprechen bis zum Schluß große Einsendungen, die das Endresultat stark beeinflussen dürften.

Damit die letzten Bestellungen mitgezählt werden können, müssen die letzten Einsendungen der Kontestanten den Poststempel des 19. April tragen.

Sollte der letzte Zug im Wohnort irgend eines Kontestanten vor dem Abend des 19. April abgehen und der Kontestant jede Minute dieses Tages ausnützen wollen, so muß er den Brief einschreiben lassen, aber rechtzeitig genug, damit er den Poststempel des 19. April erhält. Jeder Kontestant finde deshalb aus, wie spät am Nachmittag oder Abend Briefe im Postamt seines Wohnorts eingeschrieben werden können. Kontestanten, die in Douglas County wohnen, müssen ihren Bericht vor 9 Uhr abends in der „Tribüne" abgeben oder ihn im Omaha Postamt durch eingeschriebenen Brief einsenden, damit auch ihre Einsendung unabänderlich am 19. April erfolgt. Alle Briefe, die an den Kontestleiter gerichtet sind und nach dem 18. April eintreffen, werden nicht vor 11 Uhr morgens am 22. April geöffnet. Um diese Stunde findet die letzte offizielle Zählung aller Bestellungen und die Preisverteilung statt, wozu alle Kontestanten herzlich eingeladen sind.

Chr. Otto Jr. aus Crawford Co., Ia., steht heute wieder an der Spitze der Kontestanten; der zweite ist Johannes Meyer, Mercer Co., N. Dak., H. Hagist, Coles Co., Ill., der dritte.

Die Namen der Kontestanten und ihre Stimmenzahl sind wie folgt:

C. Otto, Jr., Crawford Co., Ia.	396,000	Fr. Sauder, Platte Co.	54,000
G. P. Weitzel, Sac Co., Iowa	394,000	Jacob Dietz, Barton Co., Kans.	50,000
G. F. Beschorner, Lancaster Co.	393,000	Paul Penner, Gage Co.	44,000
Henry Pollack, Douglas Co.	392,100	Henry Ring, Boulder Co., Colo.	34,000
W. J. Duitsman, Gage Co.	391,000	Aug. Wendt, Seward Co.	32,200
Jacob Brunmeier, Boyd Co.	383,600	Fred. M. Wendt, Marshall Co., Kans.	29,000
F. J. Buntemeyer, Thayer Co.	367,100	Geo. Herzer, Polk Co., Ia.	29,000
H. Hagist, Coles Co., Ill.	363,000	Amandus Kamps, Clay Co.	26,000
Johannes Meyer, Mercer Co., N. Dak.	352,300	Otto Bogner, Knox Co.	24,000
J. A. Reifschneider, Chackamas Co., Ore.	127,000	J. P. Roth, Scotts Bluff Co.	22,000
Heinr. Jorgens, Tripp Co., S. D.	112,800	Jacob Bierfack, Marion Co., Oreg.	14,000
Willie Kirchhoff, Smith Co., Kans.	60,000	Miß Emma Luedtke, Falls Co., Tex.	13,000
Wm. Meyer, Platte Co.	58,000	Fr. Dittmann, Dixon Co.	12,000

FOR
Willow Springs Beer
Phone Doug. 1306 or 2108
AXEL W. JORGENSEN, Family Distributer. 210 Hickory St.

Kirchliche Nachrichten.

Deutsche Methodisten-Kirche, Ecke 11. und Center Straße.

Sonntagsschule 10 Uhr morgens. Franz Meyer, Superintendent. — Predigt-Gottesdienst 11 Uhr. Thema: „Dein König kommt zu Dir". — Abends 8 Uhr wird Rev. G. J. Keller von Martell, Nebr., predigen. — Jugendbund-Versammlung ½8 Uhr. August Döring, Präsident.

Durch die Karwoche wird jeden Abend 8 Uhr Predigt-Gottesdienst gehalten werden, wozu unsere deutschen Landsleute freundlichst eingeladen sind.

Für Kranken-Besuche und alle Amtshandlungen stets gerne bereit.

G. J. Jaiser, Pastor, Wohnung: 2325 Süd 11. Straße, Telephon Dgl. 7486.

Deutsche ev. luth. St. Pauls-Kirche, Ecke 25. und Evans Str.

Gottesdienst mit Konfirmation am Palmsonntag um 10 Uhr; abends Konfirmation der englischen Klasse um 7.30. — Fastengottesdienste am Donnerstag abend um 8 Uhr und Freitag morgen um 10.30 Uhr; in englischer Sprache Freitag abend 8 Uhr. — Besonderer Gesangsgottesdienst des Chors und der Kinder am Osterfest abends 7.30. — J. A. ilgendorf, Lehrer.

E. T. Otto, Pastor.

Marktberichte.

Rindvieh—Zufuhr 1,597.
Beef Stiere, aktive.
Corn-gefütterte Beeves.
Ziemlich gute bis gute 8.90—9.40.
Mittelmäßige 8.60—8.90.
Gewöhnliche 7.60—8.60.
Kühe, Markt fest.
Gute bis beste Kühe 7.25—8.00.
Ziemlich gute 6.25—7.25.
Mittelmäßige 4.00—6.25.
Heifers, Markt fest.
Gute bis beste Heifers 7.50—8.35.
Stockers und Feeders, Markt fest.
Gute Feeders 7.80—8.60.
Mittelmäßige 7.40—7.80.
Gewöhnliche 6.50—7.40.
Gute bis beste Stockers 7.75—8.25.
Stock Kühe 5.75—6.75.
Stock Heifers 6.75—7.75.
Stock Kälber 7.00—8.00.
Veal Kälber 7.50—10.50.
Bulls, Stags 6.00—8.00.
Schweine—Zufuhr 9504; 5 höher, höher, aktive.
Durchschnittspreis 9.40—9.65.
Durchschnittspreis 9.65.
Schafe—Zufuhr 3111. Markt fest; Lämmer fest.
Widder 8.00—9.00.
Jährlinge 8.50—10.25.
Mutterschafe 8.20.

Chicago Marktbericht.

Rindvieh—Zufuhr 1,500.
Markt fest.
Höchster Preis 9.90.
Schweine—Zufuhr 19,000; 5½ höher.
Durchschnittspreis 9.80—10.00.
Höchster Preis 10.05.
Schafe—Zufuhr 5,000. fest bis höher.

Kansas City Marktbericht.

Rindvieh—Zufuhr 800; langsam, fest.
Höchster Preis 9.60.
Stockers, langsam, fest.
Kälber, flau.
Schweine—3.500. 5—10 höher.
Durchschnittspreis 9.50—9.75.
Höchster Preis 9.77½.
Schafe—Zufuhr 1500; Markt langsam, 15 niedriger.
Lämmer 11.60.
Frühlings-Lämmer 13.00.

St. Joseph Marktbericht.

Rindvieh—Zufuhr 200. Markt fest.
Höchster Peis 9.50.
Schweine — Zufuhr 3,200. 5—10 höher.
Durchschnittspreis 9.58—9.70.
Höchster Preis 9.70.
Schafe—Zufuhr 1000. Markt 10—15 niedriger.
Höchster Preis 11.65.

Aus dem Staate.

Wayne. John Newbanks, der aus der Poolhalle von Hostetter Geld entwendet hatte, wurde zu einer Zuchthausstrafe von 1 bis 7 Jahren verurteilt.

Falls City. Unser Ort hat bekanntlich bei der letzten Wahl die Prohibitionsfessel abgeworfen. Jetzt hat eine Anzahl Frauen, welche fanatische Reformer und Prohibitionistinnen sind, beschlossen, in Zukunft hier nichts mehr zu kaufen, solange im Ort Wirtschaften bestehen. — Wenn es umgekehrt der Fall gewesen wäre, da wäre man schön über die nicht lokalpatriotischen Frauen hergezogen, aber so wird es von der prohibitionistischen Presse als eine Heldentat gepriesen.

Omaha Getreidemarkt.

Harter Weizen—
Nr. 2. 112—114
Nr. 3. 109—111
Nr. 4. 104—108¾
Weißer Frühjahrsweizen—
Nr. 2. 107—115
Nr. 3. 104—112
Durum Weizen—
Nr. 2. 106—107
Nr. 3. 104½—105½
Weißes Korn—
Nr. 2. 69—69½
Nr. 3. 68½—69
Nr. 4. 67—68½
Nr. 5. 65—67½
Nr. 6. 63—65
Gelbes Korn—
Nr. 2. 70—70½
Nr. 3. 69½—70
Nr. 4. 68—69½
Nr. 5. 66—68
Nr. 6. 65—69
Gemischtes Korn—
Nr. 2. 69½—70
Nr. 3. 68½—69½
Nr. 4. 67½—69¼
Nr. 5. 65—68
Nr. 6. 64½—67½
Weißer Hafer—
Nr. 2. 42¾—43
Standard Hafer 42¼—42½
Nr. 3. 41½—42
Nr. 4. 41—41¼
Gerste—
Malzgerste 62—66
Futtergerste 55—58
Roggen—
Nr. 2. 91—93
Nr. 3. 89—90

Kansas City Getreidemarkt.

Harter Weizen—
Nr. 2. 112—121
Nr. 3. 110—119
Nr. 4. 102—108
Roter Weizen—
Nr. 2. 114—121
Nr. 3. 110—115
Nr. 4. 96—109
Gemischtes Korn—
Nr. 2. 69¾
Nr. 3. 69
Nr. 4. 67
Gelbes Korn—
Nr. 2. 72½—73
Nr. 3. 72—72½
Nr. 4. 67
Weißes Korn—
Nr. 2. 70—71
Nr. 3. 69—70
Weißer Hafer—
Nr. 2. 39½—41
Nr. 3. 34½—38½
Gemischter Hafer—
Nr. 2. 45½—46½
Nr. 3. 42—42½